

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

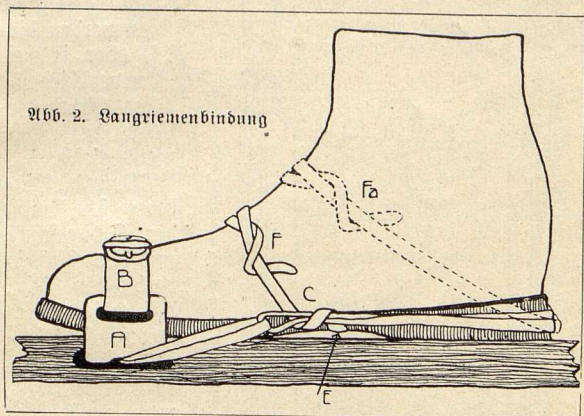
Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Backen durch Klopfen und Biegen der Sohle so angepaßt werden, daß diese ohne viel Spielraum fest sitzt. Durch das Stemmloch ist auch der etwa  $1\frac{1}{2}$  m lange Langriemen gezogen, ein Streifen fettgares Leder. Wie er geschlungen wird, zeigen die Abb. 2 und 3. Vor dem Anschnallen der Bindung ist der Riemen so geschlungen, daß von D an sein Ende frei liegt. Man schiebt den Fuß fest zwischen die Eisenbacken und unter den Zehenriemen und legt den dop-



pelt geschlungenen Riemen um den Absatz, zieht dann zuerst bei C an, soweit es möglich ist, hernach mit der anderen Hand bei D, legt dann das Ende des Langriemens F über den Rist des Schuhs, schlingt ihn bei D um den bereits angespannten Teil des Riemens, führt ihn bei E unterm Schuh durch nach der anderen Seite, zieht ihn zwischen Riemen und Schuhsohle hindurch, um sein Ende F ein- oder zweimal unter den Teil des Riemens zu stecken, der über den Rist gelegt ist. Fa ist eine andere Art, den